Seminarort

Kiel, Villa Falkenhorst (Wegbeschreibung wird nach Anmeldung zugeschickt; Navi: "Deichweg")

Begrenzte Teilnehmerzahl

Seminarzeiten

Samstag: 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr Sonntag: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr inklusive Tee- und Mittagspause

Anmeldung & Info

Arbeitskreis Homöopathie Kiel e.V. c/o Christiane Bauer, Langer Holm 6, 24107 Kiel © 0431 86029

Mail: cbhom4@gmx.de

Fortbildungspunkte

Diplompunkte DZVhÄ: 16 (beantragt)

Punkte der ÄK: 16 (beantragt)

(Wissenschaftliche Leitung: Dr. Cornelia Beck)

Kontoverbindung

Arbeitskreis Homöopathie Kiel e.V. IBAN: DE17 3006 0601 0001 5422 49

BIC: DAAEDEDDXXX

Seminargebühren

220 € bei Überweisung bis zum 07.02.2025, danach 240 € Rücktrittsgebühr: 25 € bis zum 07.03.2025, danach 150 € oder Ersatzteilnehmer*in

- Ich melde mich hiermit verbindlich zum Homöopathie-Seminar am 05.-06.04.
 2025 an.
- o 220 € bzw. 240 € habe ich überwiesen





Ich fühle...

Pflanzenarzneien im Licht von Empfindung und Evolution

Wyka Evelyn Feige

05. – 06. April 2025 Falckensteiner Strand Kiel

Pflanzenarzneien im Licht von Empfindung...

Patient*innen, die ein pflanzliches Heilmittel benötigen, erleben die Interaktion mit der Welt oft als etwas, das mit ihnen geschieht. Als Antwort auf diese z.B. als Schock, Verletzung oder Kränkung erlebten Aktionen ihrer Umwelt, reagieren sie mit einem spezifischen Empfindungsmuster.

Die Entdeckung von Sankaran, dass Pflanzenarzneien, die botanisch zur selben Familie gehören ähnliche Empfindungen aufweisen, war ein großer Schritt zur Systematisierung und zum tieferen Verständnis der pflanzlichen Heilmittel. Die Reaktion auf die Empfindung – also wie bedrohlich, wie akut oder bewältigbar etwas erlebt wird und wie dringlich, versuchend, kontrollierend oder zerstörerisch darauf vom Patienten reagiert wird, kennzeichnet das Miasma. Am Schnittpunkt Empfindung-Miasma findet sich die gesuchte Arznei.

und Evolution

Da sich manche Empfindungsmuster wie z.B. die der Schock- und Verletzungsmittel ähneln, können wir zur Differenzierung das Wissen über die Evolution der Pflanzen heranziehen. Die entwicklungsgeschichtliche Einordnung der Pflanzen ähnelt der Evolution der mineralischen Mittel im Periodensystem.



Die Anamnese

Die tiefste Empfindung gilt es in der Anamnese herauszufinden – Ausgangspunkt ist dabei in der Regel die Hauptbeschwerde. Wenn die Patient*innen in tiefere Ebenen vordringen, zeigen sich die Empfindungen in sogenannten non-human-specific-words und in Handgesten. Dieser Weg verlangt eine gute Beobachtungsgabe und eine hohe Präzision in der Fragetechnik, um nicht auf der Ebene der Vorstellungen und Phantasien zu verschreiben. Praktische Übungen, in denen die Video-Anamnese Schritt für Schritt besprochen wird, sollen das Lernen auch auf dieser Ebene erfahrbar machen. Das auftauchende Empfindungsmuster (Empfindung und Gegenteil) wird immer wieder auch in allen anderen Lebensbereichen erkennbar sein, u.a. in den Hobbies, Interessen und Wünschen des/ der Patient*in.

Die Referentin

Wyka Evelyn Feige begann 1994 mit dem Studium der Klassischen Homöopathie und hat in den Folgejahren bei vielen bekannten Lehrern ihr Wissen vertieft und erweitert. Auf der Basis der Empfindungsmethode von Rajan Sankaran entwickelte sich ihr eigener Ansatz der Fallaufnahme und -analyse, nach dem jeder Fall nicht nur nicht nur eine individuelle Arznei verlangt, sondern auch eine individuelle Herangehensweise, um das innere Muster des Patienten freizulegen. Seit einigen Jahren arbeitet sie zunehmend mit dem MAP-System der Joshis – einem einzigartigen System, um auch wenig bekannte Tierarzneien erfolgreich zu verordnen. In ihre Praxisarbeit integriert sie außerdem Elemente aus der Trauma- und Körperpsychotherapie sowie der spirituellen, achtsamen Wahrnehmung. Sie hat seit 1997 eine Praxis in Berlin, seit 2011 auch in Potsdam und unterrichtet seit vielen Jahren die Empfindungsmethode in fortlaufenden Kursen, arbeitet als Supervisorin mit Live-Fällen und gibt Seminare.

Sie begeistert durch ihren lebendigen Unterrichtsstil und schafft es, die Teilnehmer*innen ihrer Seminare tief in das individuelle Erleben der Patienten eintauchen zu lassen. Das Zusammenspiel aus intuitiver Herangehensweise und analytischer Präzision lassen die Anamnesen zu einem ästhetischen Lerngenuss werden.